

Hirnbein-Weg: In Spinnennetzen klettern

Weitnu/Missen. Das Draußen- und Unterwegssein soll Freude machen! Es ist für Kinder überhaupt nicht wichtig, „kilometerweit“ zu wandern. Viel lieber möchten sie die Natur mit allen Sinnen erleben und erforschen: Augen, Ohren, Nase, Hände und Füße – alles soll zum Einsatz kommen. Hierfür eignet sich ganz hervorragend der Carl-Hirnbein-Weg zwischen Weitnu und Missen-Wilhams.

Auf 6,5 Kilometern erfährt der Wanderer auf dem Carl-Hirnbein-Weg an zahlreichen Stationen und Schautafeln allerhand Wissenswertes über das Allgäu, über Flora und Fauna und über den Alpkönig „Carl Hirnbein“, dem dieser Weg gewidmet ist. An vielen Punkten kann man selbst tätig werden – im Bach kneipen, in einer Hängematte den Waldgeräuschen lauschen oder in überdimensionalen Spinnennetzen klettern.

Der Ausgangspunkt für den Carl-Hirnbein-Weg ist die Ortschaft Weitnu. Am Parkplatz



Das sehen selbst Erwachsene wie kleine Waldtiere aus: Kletterer im riesigen Spinnennetz, das von Waldarbeitern zwischen zwei Bäume gespannt wurde.

bei der Bushaltestelle in der Ortsmitte von Weitnu sehen wir schon die ersten Stationen. Die hohen gelb-grünen vierkantigen Säulen fallen sofort ins Auge. Auf der anderen Straßenseite finden wir bereits die nächste Säule.

Auf dem „Braut- und Bahrweg“ starten wir unsere Tour. Wer möchte, kann nach der Wanderung noch das Carl-Hirnbein-Museum, in dem das Leben

des Alpkönigs dargestellt wird (geöffnet freitags 15 bis 17 Uhr), besuchen. Es befindet sich im Gebäude des Tourismusbüros.

Weitere Informationen:
Tourismusbüro Weitnu
Telefon 083 75/92 02-41
www.weitnu.de

Tourismusbüro Missen
Telefon 083 20/4 56
www.missen-wilhams.de